

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT



№ 21566 —

KLASSE 77: SPORT.



AUSGEGEBEN DEN 24. MÄRZ 1883.

EDUARD NULTSCH IN HAMBURG.

Neuerungen an Fortbewegungs- und Lenkvorrichtungen für Luftschiffe.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 31. August 1882 ab.

Die Neuerungen beziehen sich auf die Anbringung des Lenk- oder Steuerpfeiles  $a$ , der in verticaler Richtung wirkenden Schrauben  $b$  und der festen Flügel  $c$ .

Der Pfeil  $a$ , dessen Querschnitt die Form eines gleicharmigen Kreuzes zeigt, wird aus vier an einer Achse sitzenden Dreiecken gebildet und läßt sich in dem Universalgelenk  $a^1$  mittelst des die Verlängerung der Pfeilachse bildenden Hebels  $a^2$  sowohl vertical als auch horizontal verstellen. Die von den Scheiteln der vier Dreiecke gebildete Spitze des Pfeiles  $a$  durchschneidet die Luft, wenn das Schiff durch die Rotation der Schraube  $d$  fortgetrieben wird, und wird je nach ihrer Stellung in Verbindung mit der herrschenden Luftströmung die Fahrtrichtung bestimmen:

Zur Aufwärtsbewegung des Schiffes dienen die Schrauben  $b$ , sowie die beweglichen, fächer-

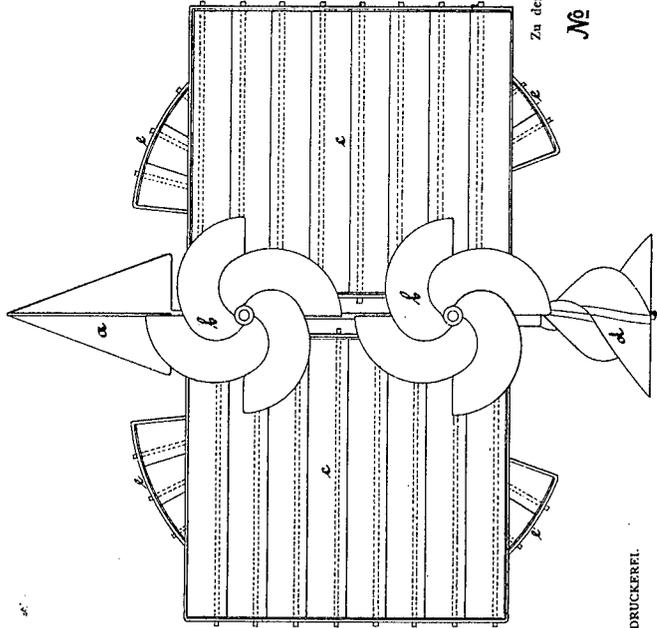
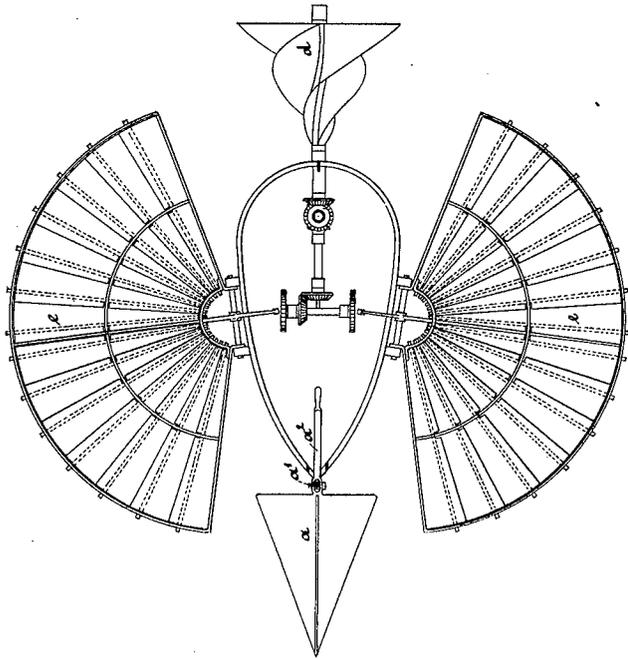
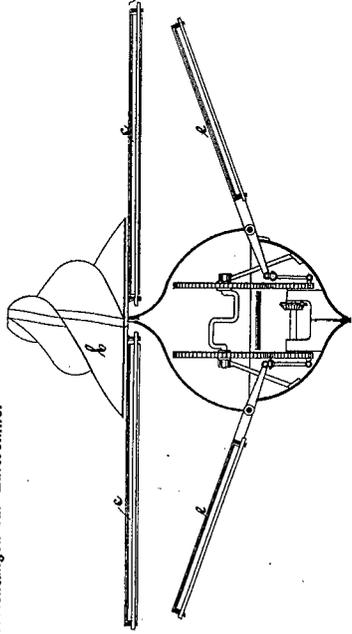
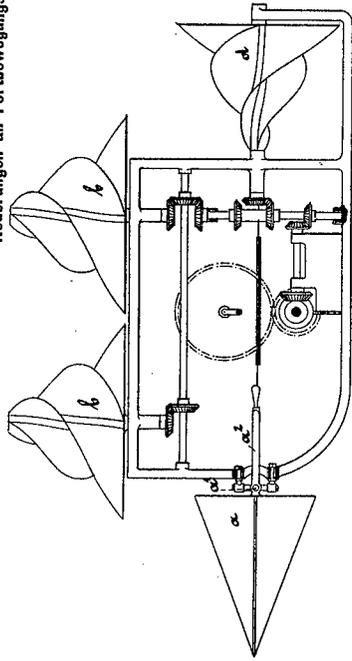
artigen Flügel  $e$ , während die festen Flügel  $c$  die Function eines Fallschirmes verrichten. Die Flügel  $c$  und  $e$  werden aus jalousieartigen, in Rahmen von entsprechender Form gelagerten, drehbaren Flächen gebildet, die einen von oben nach unten gehenden Luftstrom frei passiren lassen, bei einem in entgegengesetzter Richtung wirkenden Strom aber sich fest an einander legen und eine undurchdringliche Fläche bilden. Die vierflügeligen Schrauben  $b$  wirken bei ihrer Rotation in gleicher Weise wie die Schraube  $d$ , jedoch natürlich in verticaler Richtung.

PATENT-ANSPRUCH:

An Luftschiffen die Anordnung des Steuerpfeiles  $a$ , der verticalen Schrauben  $b$  und der festen Flügel  $c$  in Verbindung mit der Fortbewegungsschraube  $d$  und den beweglichen Flügeln  $e$ .

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

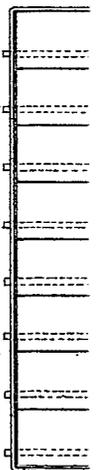
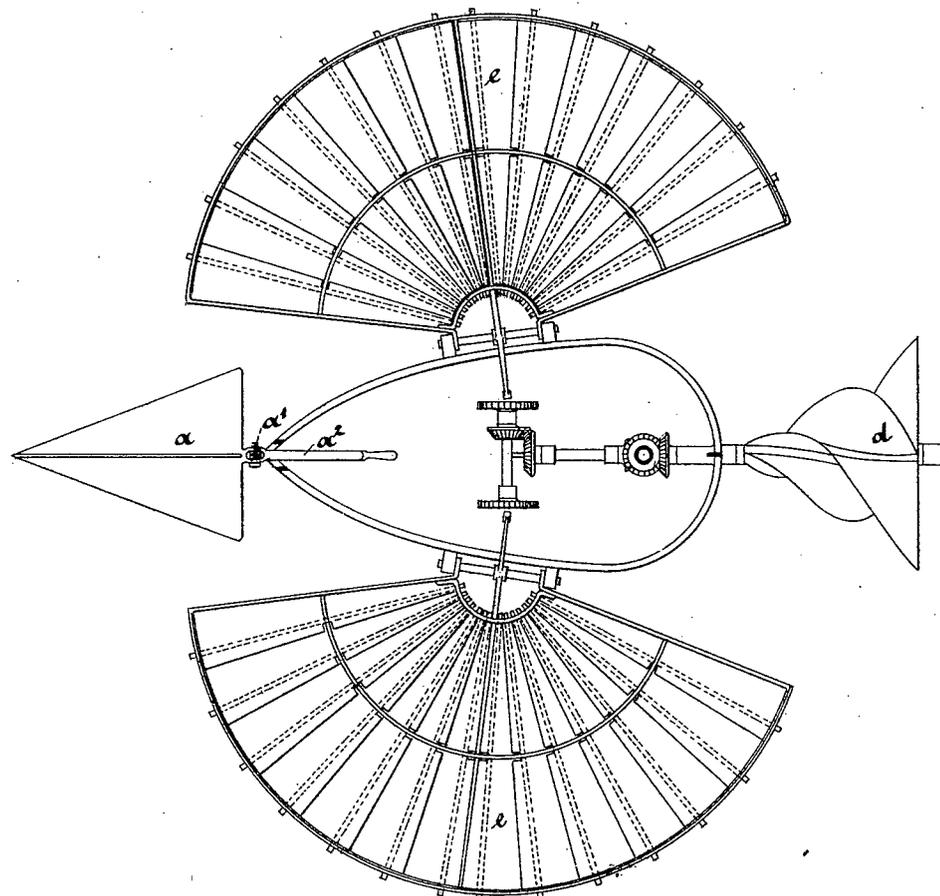
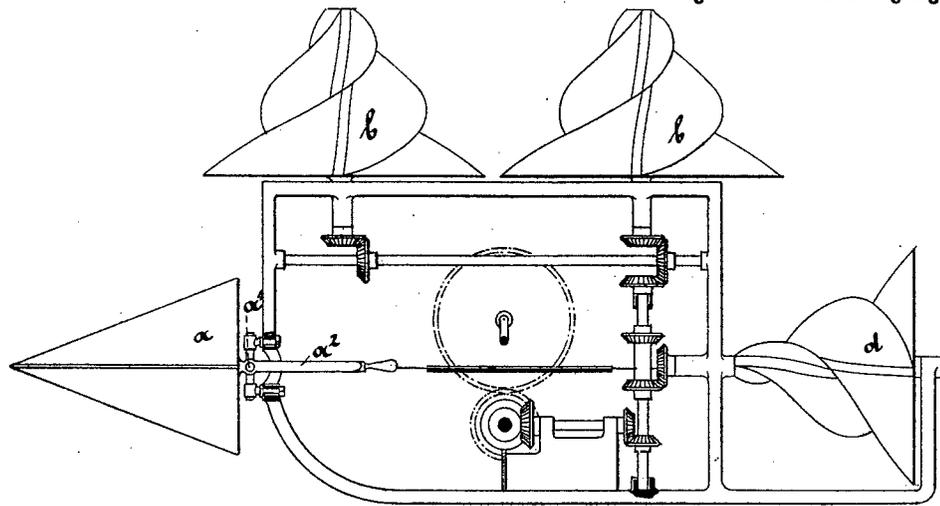
EDUARD NULTSCH IN HAMBURG.  
 Neuerungen an Fortbewegungs- und Lenkvorrichtungen für Luftschiffe.



Zu der Patentschrift  
 № 21566.

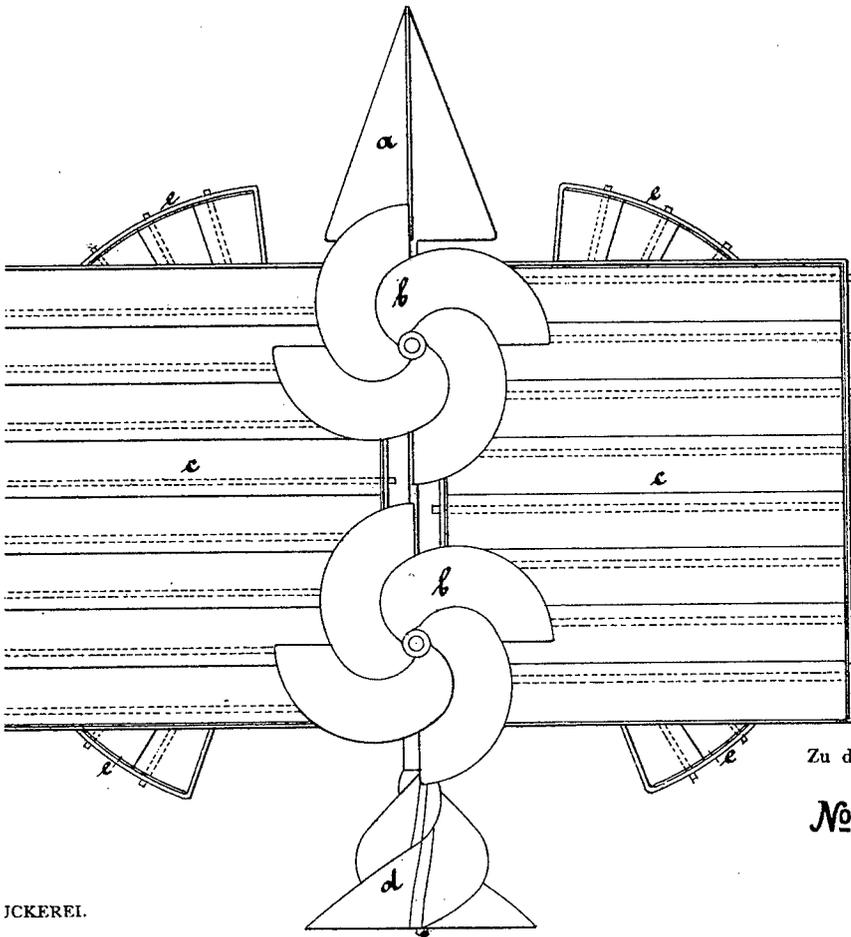
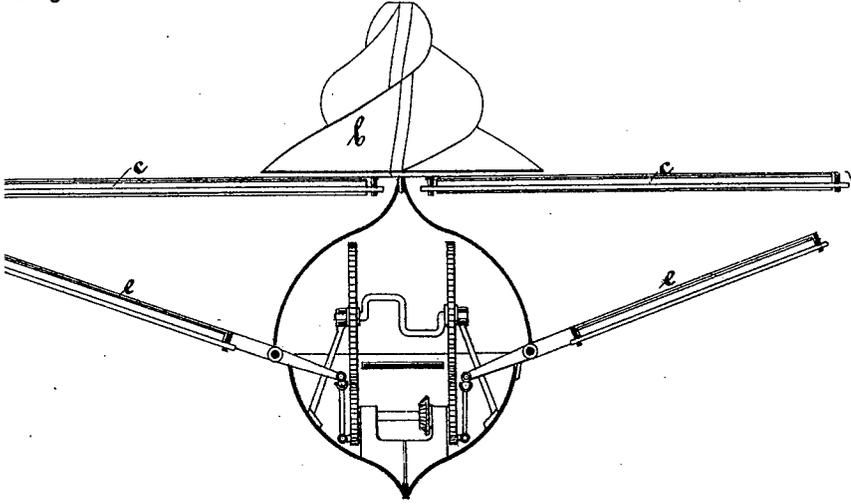
EDUARD NULTSCH IN HAMBURG

Neuerungen an Fortbewegungs- und Lenkvorrichtungen



AMBURG.

ntungen für Luftschiffe.



Zu der Patentschrift

№ 21566.

ICKEREI.